

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 164.

Montag den 20. Juli 1896.

(3107a) 2—1 3. 2280.

Rathsecretärstelle

beim k. k. Landesgerichte in Laibach.
Gefuche

bis 1. August 1896

beim Landesgerichtspräsidenten in Laibach.
Laibach am 16. Juli 1896.

(3041) 3—3 3. 1115 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der neu zu eröffnenden einlässigen Volksschule in St. Leonhard bei Bischoflach gelangt die Lehr- und Leiterstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse und Naturalwohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Befehung.

Gefuche um diese Lehrstelle sind im vorgeschriebenen Wege

bis 31. Juli l. J.

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg am 9ten Juli 1896.

(3013) 3—2 Nr. 25.703.

Postexpedienten-Stelle.

Wegen Wiederbefehung der erledigten Postexpedientenstelle beim k. k. Postamte in Trebelno wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von 150 fl., in dem Amtspauschale von 40 fl. und in einem Botengangspauschale jährlicher 120 fl. für die Beförderung der täglich einmaligen Fußbotenpost zum Postamte Rassenfuß.

Die Verleihung erfolgt gegen Abschluss eines Dienstvertrages und Leistung einer Caution von 200 fl.

Gefuche sind

binnen drei Wochen

bei der Post- und Telegraphen-Direction in Triest einzubringen.

In den Gefuchen ist auch die Erklärung abzugeben, dass der Bewerber sich verpflichtet, im Falle der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Trebelno auch den Telegraphendienst gegen die hierfür festgesetzten Bezüge zu übernehmen.

Zur Befehung der sich meldenden Bewerber wird noch beigefügt, dass die bezüglichen Gefuche die Nachweisung über die österreichische Staatsbürgerschaft, das Alter, das Vermögen und die Moralität des Bewerbers, dann über den Besitz eines zur Ausübung des Postdienstes geeigneten, günstig gelegenen, sowie feuer- und einbruch-sicheren Locales enthalten müssen.

Sollte diese Postexpedientenstelle einem zur persönlichen Ausübung des Postdienstes nicht befähigten Bewerber verliehen werden, so hätte sich derselbe vor dem Dienstantritt den Postdienst bei einem Postamte eigen zu machen und sich diesfalls einer Prüfung zu unterziehen. In Ermangelung dieses Erfordernisses darf laut Dienstvertrages die Ausübung der Postmanipulation nur von einer hierzu befähigten und berechneten Arbeitskraft (Postexpeditor oder Postexpeditorin) auf Kosten und Verantwortlichkeit der Postverwaltung befohlen werden.

Die Dienstcaution kann bar gegen 4% Verzinsung oder hypothetisch oder in Staatsobligationen, welche im Nominalwerte angenommen werden, geleistet werden.

Näheres bei der k. k. Post- und Telegraphen-Direction in Triest.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 7. Juli 1896.

(3034) 3—2 3. 1498.

Rundmachung

der k. k. Steuer-Local-Commission Laibach wegen Ueberreichung der Hausbescheibungen und Hauszins-Befenntnisse des Jahres 1896 behufs der Steuerbemessung für das Jahr 1897.

Behufs Bemessung der Hauszins-Steuer für das Jahr 1897 sind von den Hausbesitzern in der Stadt Laibach und in den Vororten die vorge-schriebenen Hausbescheibungen und Zins-ertragsbefenntnisse längstens

bis Ende August l. J.

bei der k. k. Steuer-Local-Commission in Laibach zu überreichen.

Dieselben sind genau nach der Belehrung vom 26. Juni 1820 — Prov. Ges. Sammlung, Jahrgang 1821, S. 337 — zu verfassen.

Hierzu wird bemerkt, dass auch die zu einem Hause gehörigen vermieteten Hofräume, Portale etc., Objecte der Hauszinssteuer bilden.

In die Zinsbefenntnisse sind jene Zinsbeiträge einzufüllen, welche für jedes der vier Quartale vom 1. November 1895 bis Ende October 1896 bedungen wurden, und sind nach Vorschrift der §§ 15 und 16 der erwähnten Belehrung auch alle nebst dem baren Mietzinse allenfalls bedungenen Nebenleistungen, als: Arbeit und Naturalgaben, Beiträge zu den Steuern, zu Umfagen, zu Reparaturkosten u. dgl. in Anschlag zu bringen.

Die von den Hauseigenthümern selbst benötigten, oder Anverwandten, Hausverwaltern u. dgl. überlassenen Wohnungen sind mit den Mietzinzen der übrigen Wohnungen desselben oder der nachbarlichen Häuser in ein richtiges Ebenmaß zu setzen, d. i. mit jenen Zinsbeiträgen einzubekennen, welche für dieselben von fremden Parteien erzielt werden könnten oder früher wirklich bezahlt wurden.

Die eingestellten Mietzinse müssen bezüglich der Richtigkeit von den betreffenden Wohnparteien durch ihre Namensfertigung bestätigt werden, wobei ausdrücklich erinnert wird, dass diese im Falle der Bestätigung einer unrichtigen Zinsangabe ebenfalls einer Strafe unterliegen.

Die Zinswertbeiträge sind auch für leerstehende Wohnungen anzusetzen. Für solche erfolgt jedoch die verhältnismäßige Steuerabschreibung, wenn die vorgeschriebene Leerstellungsanzeige abgesondert binnen 14 Tagen, vom Tage der Leerstellung, beziehungsweise vom Aufhören des Zinsbezuges an gerechnet, eingebracht war oder wird. In der-jelben Frist sind aber auch die Anzeigen über Wiedervermietungen oder Wiederbenützigungen einzubringen.

Das Nichtbekennen eines aus der Vermietung von Hausbestandtheilen bezogenen Zinses bildet auch dann eine strafbare Zinsverheimlichung, wenn Hausbestandtheile als in der Benützung des Eigenthümers stehend angegeben, dabei aber an sogenannte Austerpartien vermietet werden.

Für die Richtigkeit der Befenntnisse sind die Hauseigenthümer oder die nach § 28 der Belehrung vom 26. Juni 1820

zu deren Einbringung Verpflichteten verantwortlich, und muß jedes Befennt-nis vom Hauseigenthümer, beziehungs-weise sämtlichen Mit-Hauseigenthü-mern, oder dessen, beziehungsweise deren Vertreter, der sich hinsichtlich jeder einzelnen Zinsfassung mit einer eigens zu diesem Zwecke ausgestellten, der Fassung beizuschließenden Vollmacht auszuweisen hat, in der durch die §§ 27 und 28 der citierten Belehrung angeordneten Weise eigenhändig (nicht etwa bloß mit einem Stampiglienab-drucke des Namens) unterschrieben sein.

Auf dem Titelblatte des Zins-ertragsbefenntnisses ist der Name des betreffenden Hauseigenthümers anzugeben.

Mit vorliegender Rundmachung sind sämtliche Hauseigenthümer be-theiligt worden, und haben sich diejenigen, die solche nicht erhalten haben sollten, hieramts darun zu melden.

K. k. Steuer-Local-Commission

Laibach am 8. Juli 1896.

St. 1498.

Razglasilo

c. kr. davčne krajne komisije v Ljubljani

radi vročitve hišnih opisov in najem-ninskih napovedeb za leto 1896. gledé na odmerjenje davka za l. 1897.

Za odmerjenje hišne najmarine za 1897. leto se imajo predpisani popisi hiš in napovedi o najemnin-skem dohodku vložiti najkasneje

do konca avgusta t. l.

pri o. kr. davčni krajni komisiji v Ljubljani.

Spisejo naj se natanko po dolo-čilih poduka z dne 26. junija 1820, — zbirka dežel. zakonov leta 1821, stran 337.

Pripominja se, da so tudi k hiši spadajoča dvorišča, veže i. t. d., predmet hišne najmarine.

V napovedi o najemninu se imajo vstaviti oni najemninski zneski, ka-teri so bili pogojeni za vsako četrt-letje, od 1. novembra 1895. l. do zad-njega oktobra 1896. l.

Po predpisu §§ 15. in 16. prej omenjenega poduka se morajo poleg najemnine v gotovini v poštov je-mati tudi vsakršne pogojene po-stranske dajatve, kakor: delo in dajatve v naturi, prispevki k davku, k prikladam, doneski za poprave i. t. d.

Ona stanovanja, katera hišni lastniki sami uporabljajo, ali sorod-nikom, hišnikom i. t. d. v porabo prepustajo, se imajo primerjati z najemninu drugih stanovanj iste, ali sosednih hiš, to se pravi, v onih najemninskih zneskih napovedati, kateri bi se dobili od tujih strank, ali pa so se prej res dobivali.

Da so vpisane najemščine res-nične, potrditi morajo dotični na-jemniki stanovanj z lastnim pod-pisom. Izrečno se še opominja, da so tudi najemniki kazni podvrženi, ako bi neresnično napoved kot res-nično potrdili.

Vrednost najemnine se ima vpi-sati tudi za prazna stanovanja.

Vendar se zanje primerni davek odpiše, ako se je tekom 14 dni, odkar se je stanovanje izpraznilo, odnosno odkar se je nehale najem-nino dobivali, naznanilo, da je sta-novanje prazno. V istem obroku je vložiti tudi naznanilo, da so se sta-novanja zopet oddala v najem ali vzela v porabo.

Ako se ni napovedala najemnin-a od v najem oddanih hišnih delov, smatra se tudi tedaj kot kaznjiva zatajba najemnine, kadar se je na-znanilo, da so hišni deli v porabi lastnikov, dočim so se oddali v najem takozvanim podnajemnikom.

Za resnične napovedi odgovorni so hišni lastniki, ali oni, ki so po § 28. poduka z dne 26. junija 1820 zavezani vložiti napovedi. Tudi mora vsako napoved v smislu do-ločeb §§ 27. in 28. navedenega pod-uka lastnoročno (ne pa morebiti le s stampiljo imena) podpisati lastnik hiše, oziroma vsi solastniki, ali njegov, oziroma njihov namest-nik, kateri se ima gledé vsake na-povedi posebej izkazati z izrečno v ta namen podeljenim pooblastilom. To pooblastilo je priložiti dotični napovedi.

Na naslovnem listu napovedi o najemninskem dohodku je zaznamo-vati ime hišnega lastnika.

Predstoječe naznanilo razdelilo se je mej vse hišne lastnike; ako bi ga kateri ne bil dobil, zglast naj se radi njega pri podpisnem uradu.

C. kr. davčna krajna komisija.

V Ljubljani dne 8. julija 1896.

(3061) 3—2 3. 418 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

An der einlässigen Volksschule in Belsch ist mit Beginn des Schuljahres 1896/97 die Stelle des Lehrers und Leiters mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse, der Functionszulage jährlicher 30 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung definitiv, eventuell auch provisorisch zu befehen.

Gefuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 31. Juli 1896

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Stein am 12. Juli 1896.

(3026) 3—2 3. 802.

Lehrstellenausschreibung.

An der neu zu eröffnenden einlässigen Volksschule in Aujsche bei Podnart ist die Lehr- und Leiterstelle mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse und Naturalwohnung definitiv, eventuell auch provisorisch zu befehen.

Die gehörig belegten Gefuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege

bis 7. August l. J.

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 10. Juli 1896.

Anzeigebblatt.

(3043) 3—2 St. 3656.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje, da se je na prošnjo Jožefa Lindiča iz Otavnika proti zapuščini Apolonije Vene iz Velike Strmce v izterjanje terjatve 30 in 50 gld. s pr. iz razsodbe dne 31. maja 1895, št. 3303 in 3304, dovolila izvršilna dražba na 2953 gld. 20 kr. cenjenih nepremakljivih posestev vlož. št. 69, 537 in 544 zemljske knjige kat. obč. Jelševc.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, prvi na

12. avgusta

in drugi na

16. septembra 1896,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne,

pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 8. julija 1896.

(3016) 3—2 St. 4666.

Oklic.

V izvršilni zadevi Marije Resman in Franceta Lebarja kot varuha nedl. Marije Resman iz Smokuča (po dr. Vilfanu) proti Antonu Torkarju iz

Zasipa zaradi 400 gld. s pr. postavil se je neznano kje bivajoči tabularni upnici Urši Prešern od Sv. Valburge gosp. Vinko Hudovernik v Radovljici kuratorjem ad actum ter se mu vročil tusodni odlok z dne 10. junija 1896, št. 3937.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 7. julija 1896.

(2964) 3—2 St. 3232.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Marija Topolšek iz Rov je proti Jožefu Topolšku iz Rov tožbo de praes. 30. maja 1896, št. 3232, zaradi plačila 104 gld. pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva sedaj toženec, se mu je na njegovo škodo in njegove troske za to pravdno reč Anton Mrva, posestnik na Vačah, skrbnikom postavil in se je dan za obravnavo določil na

19. avgusta 1896,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču. To se tožencu v to svrhu naznanja, da si bode mogel o pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrambo zoper to tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 31. maja 1896.

Oklic.

proti:

Wrejc, Lorencu Wrejc in njegovi
ženi, Urši Wric, roj. Strempf
iz Davče pr. 85 gld., 20 gld.
30 gld., 80 gld.;
9 Urši Derlink, rojeni Primožič
Katri Derling, roj. Kenda, Ma
tevžu in Katri Derling, vsi iz

Leskovice, Luki in Mici Jelovčan, Jerneju, Jožefu in Juriju Jelovčan iz Lazov pri

ad 6 Marija Klančar iz Gorenjega
Podboršta vlož. št. 356 kat. obč. Golo-
binjek; ad 7 in 8 Anton Uhernik iz

Ljubljani dne 19. junija 1896.

Für August-Termin zu vermieten: Ein Zimmer

mit einem Vorzimmer, mit oder ohne Möbel.

Anzufragen: **Zois-Strasse Nr. 2, I. Stock, rechts.** (3108) 3—2

Ein schön möbliertes, freundliches Monatzimmer

gassenseitig, ist zu vermieten.
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (3089) 3—2

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.

Lesen es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen **retten jährlich Tausende vom sicheren Tode**. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21**, sowie durch jede Buchhandlung. (3369) 36—35

Gemischtwaren-Geschäft.

Ein größeres, altrenommiertes, im besten Betriebe stehendes, gut eingerichtetes, am schönsten Posten befindliches Gemischtwarengeschäft in einem größeren Orte Unterkarins, nahe der Bahn, ist wegen Kränklichkeit des Eigenthümers unter sehr günstigen Bedingungen abzugeben.

Zwei junge, unternehmungslustige Commis haben den Vorzug.

Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung. (2946) 6—6

Sparsame Damen

bestellen sich nur die **echten**, in Originalcartons verpackten amerikanischen **Pflanzenfasern-**

Gesundheits-Mieder

da dieselben **nie brechen**, den Körper nicht drücken und eine **tadellose Büste** bilden, zu folgenden Preisen:

Hausmieder
in der Weite 46—70 cm fl. **1-20,**
70—90 „ **1-40,**

Stefanieform
in der Weite 46—70 cm fl. **2-20,**
70—90 „ **2-50.**

Echt zu haben nur bei

C. J. Hamann,

Rathhausplatz 8, Laibach.

Ausser obigen Miedern halte ich großen Vorrath von den besten **In- und Ausländer-**

Geradehalter und Miedern

für Frauen und Mädchen.

Auch besorge ich die **Anfertigung** aller Arten **Mieder** und **Geradehalter** nach **Maß** und übernehme schadhafte gewordene Mieder zur **Reparatur**.

Alles in kürzester Zeit und billigst.

Hochachtend

(4984) 60-37 **C. J. Hamann.**

(3014) 3—2 St. 2453.

Oklic.

V izvršilni zadevi Ludovika Ševarja iz Nove Vasi določila se je izvršilna prodaja zemljišča Franceta Žejna iz Budanj, vpisanega v vlogi st. 590 kat. občine Vrhpolje v cenilni vrednosti 180 gld. na

25. avgusta in na

25. septembra 1896,

vsakikrat ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišči.

Cenilni zapisnik in dotični dražbeni pogoji so na razpolago pri sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 7. julija 1896.

Zwei Wohnungen

(2936) in Udmat unter der St. Martinstrasse 3—3

bestehend aus je zwei Zimmern, Küche und Keller, sind an ruhige, kinderlose Parteien mit 1. August zu vermieten.

Anzufragen bei **Adolf Hauptmann, St. Martinstrasse.**

(2909) 3—2 Nr. 3830, 3965, 4060.

Curatorsbestellungen.

Ueber die Klagen:

1.) des Johann Jamlev von Sanct Ulrichsberg gegen Urjula und Theresia Jamlev unbekannten Aufenthaltes pcto. Vöschungserklärung f. A.;

2.) der Maria Pusabc von Primskau, jetzt in St. Georgen, gegen Franz Furlan unbekannten Aufenthaltes pcto. Auerkennung der Vöschungserklärung f. A.;

3.) der Maria Bizjak gegen Johann Bizjak, beide von Freithof, pcto. 174 fl. f. A. — ist der Tag zur Verhandlung auf den

4. August 1896,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt und den unbekannt wo befindlichen Geflagten, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern

ad I. Andreas Bavlén von Birkflach; ad II. und III. Johann Babret von Freithof zum Curator ad actum bestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 27. Juni 1896.

(2940) 3—3 St. 2285.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici daje na znanje, da se je na prošnjo Janeza Ogrinca iz Grahovega proti Mariji Krasovec iz Grahovega v izterjanje terjatve 220 gld. s pr. iz not. dolž. pisma z dne 4. novembra 1888 dovolila izvršilna dražba na 275 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 347 zemljiške knjige kat. obč. Grahovo.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

4. avgusta in na

4. septembra 1896,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči v Cirknici s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici dne 26. junija 1896.

(2958) 3—2 St. 2165.

Oklic.

Na prošnjo Antona Boleta dovoljuje se izvršilna dražba Blaž Mariničevega, sodno na 950 gld. cenjenega zemljišča vložna st. 59 kat. občine Razdrto.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, na

8. avgusta in na

5. septembra 1896,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 22. junija 1896.

(2914) 3—2 Nr. 4673.

Erec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Raifesch von Banjalofa (durch Herrn Dr. Wolf von Gottschee) die executive Versteigerung der der Agnes Hajda in Wien, Hernals Gültgasse Nr. 7, gehörigen, gerichtlich auf 195 fl. 90 kr. geschätzten Realität sub Einl. 3. 60 ad Stril vorkommend bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. August

und die zweite auf den

16. September 1896,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Gottschee am 16. Juni 1896.

(3018) 3—2 St. 4433.

Oklic.

Naznanja se, da se je v pravdi Matevza Pogačnika iz Zabreznice (po dr. Vilfanu) proti Janezu Derniču iz Doslovič zaradi 21 gld. 72 kr. s pr. neznano kje bivajočemu tožencu za to pravdno reč gospod Vinko Hudovernik iz Radovljice skrbnikom postavil in se na tozbo de praes. 11.ega maja 1896, st. 3337, določil za malotno razpravo narok na

14. avgusta 1896

ob 8. uri dopoldne, pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 1. julija 1896.

(2915) 3—2 Nr. 5017.

Erec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ilija Verlinić von Bojance Nr. 33 die executive Versteigerung der dem Johann Stiene von Zivischlern gehörigen, gerichtlich auf 432 fl. geschätzten Realitätenhälfte, sub Einlage 3. 102 ad Catastralgemeinde Sela vorkommend bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. August

und die zweite auf den

16. September 1896,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 % Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gottschee am 24. Juni 1896.

I. Grazer Internationales Central-Stellen- u. Vermittlungsbureau

L. v. Schönhofer

Graz, Sporgasse 7

empfiehlt sich zur prompten und besten Besorgung von Dienstpersonal jeder Kategorie. — In Vormerkung stehen nur empfehlungswürdige dienstsuchende Personen und werden solche auch weiter in Vormerkung genommen. (3122)

Schöne, noch harte

Reine Clauden

(Ringlotten)

(3109) kaufen 2—2

Aug. Tschinkel Söhne

Laibach.

Wiener

Stefanie-Mieder

mit Fischbein, sehr dauerhaft

Hausmieder

(Pflanzendraht)

Corset-Schützer

Damen- und Kinder-Strümpfe etc.

schön und zu billigsten Preisen (1007) 17 empfiehlt

Karl Recknagel

Apotheke Trnkoczy, Wien V.

Dr. Otto v. Trnkoczy's

Malaga

mit China u. Eisen.

(Malaga 225 gr. — Cort Chin. 7 gr. — Tinct. Malat. ferri 25 gr.)

Seit 20 Jahren bei blutarmen, schwachen, blassen, schmächtigen Erwachsenen und Kindern als leicht verdauliches China-Eisenpräparat erprobt. (2482) 7

Zu haben in der

Apotheke Trnkoczy

neben dem Rathhause in Laibach

Täglicher Postversandt.

1 Flacon 75 kr.

Apotheke Trnkoczy in Graz

(3042) 3—2

St. 351

Oklic izvršilne zemljišne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokrogu daje na znanje:

Na prošnjo dr. Karola Slance, vetnika v Rudolfovcu, dovoljuje izvršilna dražba Jozef Zamidore sodno na 475 gld. cenjenega zemljišča vložek st. 379 kat. občine Pijavcih.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

12. avgusta

in drugi na

16. septembra 1896,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi st. 2 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenilno vrednost, pri drugem roku pa tudi to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokrogu dne 30. junija 1896.